



Ausbildungsqualität in Deutschland

Köln, 27. Januar 2009

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat den gemeinsamen Zwischenbericht zu den Forschungsprojekten "Qualitätssicherung in der betrieblichen Ausbildung" und "Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden" vorgelegt. Folgende Ergebnisse liegen vor:

Ausbildungsqualität

Die Experten legen bei der Untersuchung zur betrieblichen Ausbildungsqualität großen Wert darauf, dass die duale Ausbildung zur Berufsbefähigung der Jugendlichen führt. Hierunter wird verstanden, dass betriebliche Ausbildung dazu führt:

- den Beruf gern auszuüben,
- sich schnell auf neue Arbeitsbedingungen und –anforderungen einstellen zu können,
- schwierige Aufträge selbstständig bewältigen zu können,
- beruflich immer auf dem aktuellen Stand sein zu wollen,
- selbstständig lernen zu können,
- am Arbeitsmarkt verwertbare Qualifikationen zu erwerben und
- die Abschluss-/Gesellenprüfung zu bestehen.

Berufsbefähigung ist somit der Kern betrieblicher Ausbildungsqualität.

Die Untersuchung zur Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden ergab, dass für eine qualitativ hochwertige duale Ausbildung auf eine anspruchsvolle, den Auszubildenden in die Verantwortung nehmende und an konkreten, betrieblichen Aufträgen orientierte Ausbildung geachtet werden muss.

Weniger wichtig erachten die Experten, dass Ausbildungsabschnitte im Ausland stattfinden oder Zusatzqualifikationen vermittelt werden. Angesichts der politischen Relevanz dieser Themen eine Überraschung.

Qualitätssicherung

Als Qualitätssicherungsstrategie setzen die Experten im Rahmen der Untersuchung zur betrieblichen Ausbildungsqualität vor allem auf Strategien, die die Auszubildenden und die Berufsschulen in die Pflicht nehmen (Übernahme von Ausbildungsverantwortung durch die Auszubildenden, Orientierung des Berufsschulunterrichts an der Betriebspraxis).

Konfliktfelder in der dualen Ausbildung

Als zentrale Konfliktfelder in der aktuellen Ausbildungspraxis wurden zum einen die mangelnde Ausbildungsreife der Jugendlichen und zum anderen problematische Ausbildungsbedingungen in den Betrieben benannt.

Der bisherigen Ablauf und die Zwischenergebnisse beider Projekte wurden im Zwischenbericht dokumentiert, den Sie hier herunterladen können:

http://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/zw_22201.pdf